

## Marmorweißkalkhydrat CL 90-S - Ulmer Weißkalk

**Märker Marmorweißkalkhydrat** wird aus den natürlichen Kalken des Jura hergestellt. Diese Kalke werden unterhalb der Sintergrenze weich gebrannt, anschließend fein gemahlen und gesichtet. Zur Herstellung von **Märker Marmorweißkalkhydrat** wird der gemahlene Weißfeinkalk trocken gelöscht und von noch vorhandenen groben Kornfraktionen befreit.

**Eigenschaften:** Der chemische Hauptbestandteil des Märker Marmorweißkalkhydrates ist Calciumhydroxid. Dieses wirkt stark basisch und ist daher zur Erhöhung des pH-Wertes sowie zur Neutralisation von Säuren und sauren Bestandteilen geeignet. Mit vielen Stoffen geht Calciumhydroxid schwerlösliche chemische Verbindungen ein, was in Abscheide- und Fällungsreaktionen genutzt wird. Märker Marmorweißkalkhydrat zeichnet sich durch seine hohe chemische Reinheit (sehr geringer Gehalt an Nebenelementen) und durch seine helle weiße Farbe aus.

**Anwendung:** Vielfältige Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise in der:

- Werk trockenmörtelproduktion (hohe Oberfläche und Feinheit bewirken erhöhte Geschmeidigkeit und damit eine bessere Pumpfähigkeit des Frischmörtels sowie eine zügigere Applikation an der Wand)
- Kalk-Putzherstellung
- Baustoffindustrie
- Farbenkomposition
- Wasseraufbereitung (Einstellen der Wasserhärte durch Enthärten oder Aufhärten)
- Trinkwasseraufbereitung (Einstellen der Wasserhärte durch Enthärten oder Aufhärten)
- Abwasserbehandlung (Fällung und Flockung von Metallionen, Abscheiden von Sulfat, Chlorid, Fluorid, Phosphat, verringert Geruchsbelästigungen, Regulierung des pH-Wertes)
- chemischen Industrie oder galvanischen Prozessen als Lauge oder zur Neutralisation in chemischen Prozessen
- Landwirtschaft zur Einstellung des pH-Wertes in Biogasanlagen
- Zuckerindustrie
- Papier- und Zellstoffproduktion
- Konditionierung von Schlämmen (Industrie, Teiche, Kläranlagen...)

Vielfältige weitere Anwendungen sind möglich – bitte sprechen Sie uns an!

**Verarbeitung:** Bei der Verarbeitung von Märker Marmorweißkalkhydrat ist der Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden. Das Tragen von geeigneter Schutzkleidung ist vorgeschrieben.

**Normen:** Weißkalkhydrat nach DIN EN 459 (Baukalk)

Weißkalkhydrat nach DIN EN 12518 (Produkte zur Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch – Weißkalk)

**Qualitätskontrolle:** werkseigene Produktionskontrolle sowie Fremdüberwachung durch das Institut für Kalk- und Mörtelforschung e. V., Köln

**Lieferform:** lose in Silozügen  
gesackt in 20 kg Säcken (50 Säcke pro Europalette)  
verfügbar in Harburg

**Lagerung:** Märker Marmorweißkalkhydrat sollte trocken, vor Feuchtigkeit und feuchter Luft geschützt gelagert werden.

<b>Typanalyse:</b>	Ca(OH) <sub>2</sub> + Mg(OH) <sub>2</sub> berechnet	≥ 92 %
	CaO	≥ 73 %
	MgO	≤ 0,5 %
	SiO <sub>2</sub>	≤ 1 %
	Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	≤ 0,3 %
	Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	≤ 0,4 %
	SO <sub>3</sub>	≤ 0,2 %
	<b>Physikalische Daten:</b>	Schüttdichte
Sieb Rückstand bei 0,09 mm		≤ 1 %

Hinweise auf den Umgang mit unseren Produkten entnehmen Sie bitte den aktuellen Sicherheitsdatenblättern gemäß EG-Verordnung 1907/2006. Alle in dieser Druckschrift gegebenen Informationen, Produktbeschreibungen sowie die Wiedergabe technischer Daten etc. erfolgen ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen. Die in unseren Datenblättern angegebenen Werte sind Durchschnittswerte aus zahlreichen Messungen.

Stand 01/2021